

Freilassing, 24. Januar 2019

Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur
Herrn Minister Andreas Scheuer
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Flughafen Salzburg, Verbesserungen zur Entlastung der Bevölkerung auf bayerischer Seite

Sehr geehrter Herr Minister Scheuer,

es wird uns immer wieder versprochen, dass wir bayerischen Gemeinden vom Flugverkehr entlastet werden (sollen) – allein mir, dem Freilassinger Stadtrat und den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Nachbargemeinden fehlt der Glaube!

Eine Verbesserung unserer Bevölkerung ist bisher so gut wie nicht festzustellen. Möglichkeiten zur Entlastung wurden von der Austro Control erarbeitet und liegen vor, werden aber kaum umgesetzt. Hier müssen endlich einmal die Verkehrsministerien auf deutscher und österreichischer Seite klare Vorgaben machen. Aber auch Stadt und Land Salzburg als Eigentümer des Flughafens müssen sich bewegen und nicht nur ihre Interessen vorne anstellen.

Wie „ernst“ eine Entlastung der Bevölkerung von Seiten des Flughafens genommen wird, war auf der gestrigen Pressekonferenz am 23. Januar zu entnehmen. Von Ihnen war ein Achselzucken zu vernehmen, die Geschäftsführerin Bettina Ganghofer sprach nur an, dass zwischen Wien und Berlin Gespräche stattfänden. Dass hier auf freiwilliger Basis Verbesserungen vorgenommen werden könnten, steht offensichtlich nicht auf dem Bildschirm.

Ich fordere alle Beteiligten eindringlich auf, endlich konkrete Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer gerechteren Verteilung der An- und Abflugrichtung führen!

Ich möchte in diesem Zusammenhang auch den Winterflugverkehr ansprechen.

In den Medien wird vollmundig – auch vom Salzburger Land Tourismus – verkündet, dass die Anreisetage der Winterurlauber besser verteilt werden sollen. In diesem Winter ist jedoch nichts davon zu spüren. Wenn wir die angekündigten Flugverkehrspläne für die kommenden Wintersamstage im Februar betrachten, ist gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung der Flugbewegungen zu erkennen! Allein laut Flugplan sind deutlich über 200 Flugbewegungen an Samstagen angesetzt und zusammen mit der Allgemeinen Luftfahrt können das gut 300 Bewegungen ergeben.

Gerade das Wochenende soll den Menschen zur Erholung dienen. Sie sollen dann nicht durch den Flugverkehr in besonderem Maße belastet werden. Ich fordere deshalb die Verantwortlichen im Namen des Freilassinger Stadtrates auf, für eine gleichmäßigere Verteilung der An- und Abflugrichtung zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Flatscher
Erster Bürgermeister
und Vorsitzender der Fluglärmkommission
für den Flughafen Salzburg

Das Schreiben ergeht an

- Flughafen Salzburg
- Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
- Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- Land Salzburg
- Stadt Salzburg
- Landrat Georg Grabner